



(v. l.): Jurymitglied Stephanie Krause, Thomas Schröder, Christine Zeitler, Detlef Steinhoff, (alle Verein), Angelika Schomberg, WW.

17.11.2023 13:23 CET

Fünf Leuchttürme bürgerschaftlichen Engagements strahlen über die Region

Zum 15. Mal hat Westfalen Weser unter dem Motto: „Ideen werden Wirklichkeit!“ in diesem Jahr 100 Förderpakete an Vereine und Initiativen vergeben. Davon wurden fünf Projekte als Leuchttürme des bürgerschaftlichen Engagements in der Region hervorgehoben. Die hohe Beteiligung von 169 gültigen Bewerbungen zeigt, dass ehrenamtliches Engagement in der Region nach wie vor eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben spielt. 100 Vereine erhalten ein Förderpaket, die fünf Vorzeigeprojekte werden besonders gefördert. Die Leuchttürme stehen in den Kommunen Büren-Brenken, Höxter, Nieheim, **Obermarsberg** und

Schloß Holte-Stukenbrock.

Die hohe Zahl der eingereichten Bewerbungen und vor allem die vielfältigen Projektideen zeigen, wie breit gefächert das bürgerschaftliche Engagement in der Region ist. „Auch die diesjährige Wettbewerbsrunde hat uns deutlich gemacht, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement ist und wie sehr die Vereine und Initiativen in ihrem unmittelbaren gesellschaftlichen Umfeld verwurzelt sind. Die Bewerbungen demonstrieren, dass die Engagierten ihre konkrete Lebenswelt verbessern wollen und können. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Fortschritt“, fasst Jürgen Noch, Geschäftsführer bei Westfalen Weser, das Resümee der Jury zusammen. „Diese vermeintlich kleinen und oftmals wenig beachteten Initiativen möchten wir fördern und bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen.“ Die Fördersummen für die fünf Leuchtturmprojekte liegen zwischen 2.500 und 10.000 Euro. Die anderen 95 Förderpakete enthalten jeweils 700 Euro.

Ein Leuchtturm steht in Marsberg

Der Verein **Historisches Obermarsberg** bietet nicht nur Stadtführungen an, sondern betreibt auch einen **Escape Room** im Museum der Stadt Marsberg. Der soll mithilfe von Tablets samt Zubehör erweitert werden, um **Menschen mit Behinderungen entsprechende Freizeitaktivitäten** zu ermöglichen. Auf fünf Tablets will der Verein ehrenamtlich Escape Room-Spiele und Stadtführungen in leichter Sprache entwickeln. Die digitalen Geräte werden dann beim Escape Room und den Stadtführungen mit vereinfachten Rätseln sowie in leichter Sprache eingesetzt und ermöglichen es den Teilnehmenden, entsprechende Rätsel zu lösen und Informationen auszutauschen, während sie aktiv sind. Die Inhalte können individuell angepasst werden. Zudem haben die Tablets eine benutzungsfreundliche Oberfläche, die es auch Personen mit geringen technischen Kenntnissen ermöglicht, an den Spielen und Führungen teilzunehmen. Nach Ansicht der Jury leistet dieses Projekt auf praxisnahe Art einen Beitrag zur Inklusion im lokalen Umfeld, indem der Verein sein Kultur- und Freizeitangebot barrierefreier gestaltet. Das Projekt wird mit rund 5000 gefördert.

Auch 2024 wird die Aktion 100 Förderpakete fortgesetzt. Vereine können sich ab April online bewerben unter: westfalenweser.com.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.